

Tabellenband zur DiKoS-Studie

Inhaltsverzeichnis

Tabelle 1: Geräteausstattung und -nutzung	2
Tabelle 2: Bekanntheit und Nutzung sozialer Medien und Onlinedienste	2
Tabelle 3: Bekanntheit, schulische und berufliche Nutzung sozialer Medien und Onlinedienste	3
Tabelle 4: Digitale Angebote (Gesamtüberblick).....	3
Tabelle 5: Digitale Angebote (Soziodemografie).....	4
Tabelle 6: Einstellung zum Internet und zur Digitalisierung.....	5
Tabelle 7: Selbsteinschätzung	6
Tabelle 8: Schlagwörter der Digitalisierung	7
Tabelle 9: Wissensfragen (Gesamtüberblick).....	8
Tabelle 10: Wissensfragen (einzeln & Geschlecht)	9
Tabelle 11: Internetkenntnisse (Gesamtüberblick).....	15
Tabelle 12: Internetkenntnisse (Soziodemografie)	15
Tabelle 13: Internetnutzung.....	16
Tabelle 14: Gruppenauswertung – interne Merkmale (untransformiert und ungewichtet).....	17
Tabelle 15: Gruppenauswertung – interne Merkmale (transformiert und gewichtet).....	18
Tabelle 16: Gruppenauswertung – Selbsteinschätzung	18
Tabelle 17: Gruppenauswertung – Schlagwörter der Digitalisierung.....	19
Tabelle 18: Gruppenauswertung – Einstellung zum Internet und zur Digitalisierung.....	20
Tabelle 19: Gruppenauswertung – Wissensfragen	23
Tabelle 20: Gruppenauswertung – Nachrichtenkonsum	25
Tabelle 21: Gruppenauswertung – Schutzmaßnahmen im Internet.....	26
Tabelle 22: Gruppenauswertung – Art der Wissensaneignung.....	27
Tabelle 23: Gruppenauswertung – Bereitschaft Wissensaneignung	28
Tabelle 24: Gruppenauswertung – Erwartungen an die Hochschullehre	28

Tabelle 1: Geräteausstattung und -nutzung

Geräteausstattung und -nutzung (n = 4.009)			
	Gerätebesitz	Gerätenutzung in der Freizeit	Gerätenutzung in Schule/Beruf
Smartphone (mit Internetzugang)	99,8 %	83,4 %	90,7 %
Handy (ohne Internetzugang)	10,7 %	3,6 %	1,7 %
Laptop/Notebook	96,2 %	70,2 %	92,2 %
PC (Desktop/Computer)	41,3 %	24,3 %	27,2 %
Tablet	43,8 %	30,0 %	18,4 %
E-Book-Reader	23,2 %	17,0 %	2,0 %
TV-Geräte (z.B. LED-Fernseher, Smart-TV)	76,3 %	69,0 %	3,5 %
Wearables (z.B. Smartwatch)	16,0 %	12,5 %	2,4 %
Tragbare Media Player (z.B. MP3-Player, iPod)	28,0 %	12,4 %	0,5 %

Tabelle 2: Bekanntheit und Nutzung sozialer Medien und Onlinedienste

Soziale Medien und Onlinedienste (n = 4.518)				
	Kenne ich nicht	Kenne ich, nutze ich aber nicht	Kenne und nutze ich	Gesamt
Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp, Snapchat)	0,0 %	0,5 %	99,5 %	100,0 %
Soziale Netzwerke (z.B. Facebook, Twitter, Instagram)	0,4 %	9,5 %	90,1 %	100,0 %
Berufliche soziale Netzwerke (z.B. LinkedIn, XING)	36,0 %	53,2 %	10,8 %	100,0 %
Foren, Communities, Blogs	11,0 %	52,6 %	36,4 %	100,0 %
Cloud-Speicherdienste (z.B. Google Drive, Dropbox, OneDrive)	2,1 %	19,1 %	78,8 %	100,0 %
Video-Angebote und Podcasts (z.B. YouTube)	0,4 %	2,3 %	97,3 %	100,0 %
Online Lexika (z.B. Wikipedia)	0,4 %	1,6 %	98,0 %	100,0 %

Tabelle 3: Bekanntheit, schulische und berufliche Nutzung sozialer Medien und Onlinedienste

Soziale Medien und Onlinedienste

	Bekanntheit (n = 4.518)	Nutzung in der Freizeit (n = 4.378)	Nutzung in Schule/ Beruf (n = 4.430)
Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp, Snapchat)	100,0 %	86,2 %	79,3 %
Soziale Netzwerke (z.B. Facebook, Twitter, Instagram)	99,6 %	86,3 %	30,5 %
Berufliche soziale Netzwerke (z.B. LinkedIn, XING)	64,0 %	2,7 %	9,3 %
Foren, Communities, Blogs	89,0 %	28,1 %	19,1 %
Cloud-Speicherdienste (z.B. Google Drive, Dropbox, OneDrive)	97,9 %	52,4 %	64,8 %
Video-Angebote und Podcasts (z.B. YouTube)	99,6 %	90,1 %	59,4 %
Online Lexika (z.B. Wikipedia)	99,6 %	61,5 %	93,6 %

Tabelle 4: Digitale Angebote (Gesamtüberblick)

Digitale Angebote (n = 4.582)

	Kenne ich nicht	Kenne ich, nutze ich aber nicht	Kenne und nutze ich	Gesamt
Digitale Texte (z.B. eBooks, PDF-Dokumente)	0,3 %	6,1 %	93,6 %	100,0 %
Lern-Apps (z.B. Duolingo, Babbel)	5,6 %	64,9 %	29,5 %	100,0 %
Lernplattformen (z.B. Moodle, LMS.at)	5,0 %	17,6 %	77,4 %	100,0 %
Online-Kurse (z.B. MOOCs, iMooX, Online-Nachhilfekurse)	33,1 %	54,0 %	12,9 %	100,0 %
Zusätzliches Online-Material aus Schulbüchern	8,8 %	43,2 %	48,0 %	100,0 %

Tabelle 5: Digitale Angebote (Soziodemografie)

Digitale Angebote: Wer nutzt was?*						
	Digitale Texte (z.B. eBooks, PDF-Dokumente)	Lern-Apps (z.B. Duolingo, Babbel)	Lernplattformen (z.B. Moodle, LMS.at)	Online-Kurse (z.B. MOOCs, iMooX, Online-Nachhilfeskurse)	Zusätzliches Online-Material aus Schulbüchern	
Geschlecht						
Männlich	93,5 % (1.912)	26,5 % (539)	69,2 % (1.407)	19,3 % (391)	45,4 % (923)	
Weiblich	93,7 % (2.427)	31,8 % (823)	83,7 % (2.167)	8,0 % (207)	49,9 % (1.289)	
Gesamt	93,6 % (4.339)	29,5 % (1.362)	77,3 % (3.574)	13,0 % (598)	48,0 % (2.212)	
Alter						
Unter 24 Jahren	93,7 % (3.972)	28,7 % (1.215)	77,3 % (3.271)	12,5 % (529)	48,3 % (2.009)	
Ab 24 Jahren	92,8 % (389)	37,2 % (154)	77,6 % (322)	17,9 % (74)	44,7 % (185)	
Gesamt	93,6 % (4.361)	29,5 % (1.369)	77,4 % (3.593)	13,0 % (603)	48,0 % (2.224)	
Besuch einer Laptopklasse						
Laptopklasse wurde besucht	93,7 % (1.148)	31,1 % (380)	76,3 % (931)	16,7 % (203)	52,0 % (632)	
Laptopklasse wurde nicht besucht	93,8 % (3.151)	28,8 % (968)	77,7 % (2.608)	11,6 % (390)	46,5 % (1.559)	
Gesamt	93,7 % (4.299)	29,5 % (1.348)	77,4 % (3.539)	13,0 % (593)	48,0 % (2.191)	
Berufstätigkeit						
Vor dem Studium noch nie berufstätig gewesen	92,0 % (1.254)	30,2 % (413)	77,4 % (1.051)	11,7 % (159)	49,7 % (676)	
Vor dem Studium bereits berufstätig gewesen	94,4 % (2.998)	28,9 % (915)	77,5 % (2.457)	13,5 % (427)	47,2 % (1.492)	
Gesamt	93,7 % (4.252)	29,3 % (1.328)	77,5 % (3.508)	13,0 % (586)	48,0 % (2.168)	

*Angegeben sind die relativen Häufigkeiten der Studienanfänger*innen für die Nutzung bestimmter digitaler Angebote. In Klammer sind immer die absoluten Häufigkeiten angegeben, auf die sich die Prozentwerte beziehen.

Tabelle 6: Einstellung zum Internet und zur Digitalisierung

Einstellung zum Internet und zur Digitalisierung (n = 3.645)					
	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Gesamt
Wenn ich Informationen benötige, suche ich zuerst im Internet.	0,5 %	4,2 %	34,8 %	60,5 %	100,0 %
Ich nutze digitale Tools (z.B. Kalender, Notizen, Mails) zur Organisation meines Alltags.	5,5 %	10,2 %	28,9 %	55,4 %	100,0 %
Das Internet hilft mir, mehr mit Menschen in Kontakt zu bleiben.	3,3 %	11,2 %	35,8 %	49,7 %	100,0 %
Wenn es das Internet und digitale Geräte morgen nicht mehr gäbe, hätte das negative Auswirkungen auf mein tägliches Leben.	4,2 %	12,9 %	41,6 %	41,3 %	100,0 %
Ich nutze das Internet häufig länger, als ich eigentlich vorhatte.	3,7 %	16,6 %	40,6 %	39,1 %	100,0 %
Ich möchte in Zukunft öfter bewusst „offline“ sein.	6,8 %	22,7 %	38,4 %	32,1 %	100,0 %
Das Internet und digitale Angebote ermöglichen es mir, mich gesellschaftlich und politisch aktiver einzubringen.	8,4 %	24,2 %	45,2 %	22,2 %	100,0 %
Ein Leben ohne Internet wäre für mich persönlich nicht vorstellbar.	17,6 %	28,6 %	33,1 %	20,7 %	100,0 %
Die Vorstellung, dass vieles in Zukunft nur noch über das Internet erledigt werden kann, beunruhigt mich.	21,2 %	28,9 %	32,9 %	17,0 %	100,0 %
Im Internet bin ich eher zurückhaltend, aus Sorge, dass ich Fehler mache.	17,5 %	33,4 %	37,2 %	11,9 %	100,0 %
Ich bin immer an den neuesten Trends im digitalen Umfeld interessiert (z.B. neue Geräte, neue Software, neue Apps).	19,1 %	37,8 %	28,1 %	15,0 %	100,0 %
Die Schule hat mich gut auf die digitale Zukunft vorbereitet.	23,1 %	38,0 %	29,8 %	9,1 %	100,0 %
Die Dynamik und Komplexität der Digitalisierung überfordern mich.	52,0 %	32,0 %	13,1 %	2,9 %	100,0 %

Tabelle 7: Selbsteinschätzung

Selbsteinschätzung (n = 3.842)						
	Ich kann es nicht und lass es einfach bleiben, weil ich es nie brauche.	Ich kann es nicht und suche mir bei Bedarf jemanden, der mir zeigt, wie das geht.	Ich kann es nicht, probiere es aber selbst und frage notfalls nach.	Ich kann das selbst.	Ich kenne mich da gut aus und kann auch auftretende Probleme lösen.	Gesamt
Ich kann mithilfe digitaler Tools gemeinsam mit anderen Personen Dokumente erstellen und Informationen verwalten.	1,8 %	6,5 %	13,6 %	46,1 %	32,0 %	100,0 %
Ich kann meine Daten sichern und sie im Fall eines Computerdefekts wiederherstellen.	1,5 %	23,9 %	27,3 %	29,7 %	17,6 %	100,0 %
Ich kann Profileinstellungen zum Schutz persönlicher Daten in den sozialen Netzwerken anpassen (z.B. Sichtbarkeit von Fotos und persönlichen Angaben).	0,8 %	3,9 %	6,8 %	49,6 %	38,9 %	100,0 %
Ich kann schriftliche Arbeiten (z.B. Protokolle, Berichte, Aufsätze) unter Einsatz digitaler Medien vorbereiten und verfassen.	0,5 %	1,5 %	4,5 %	46,8 %	46,7 %	100,0 %
Ich kann Medien (z.B. Texte, Bilder) unter Beachtung von Copyright- und Datenschutz-Vorgaben verwenden.	1,7 %	10,8 %	25,5 %	43,1 %	18,9 %	100,0 %
Ich kann mich digital um einen Job bewerben.	0,6 %	1,8 %	5,2 %	51,6 %	40,8 %	100,0 %
Ich kann Daten zwischen verschiedenen Geräten austauschen (z.B. zwischen PC und Smartphone).	0,4 %	1,1 %	2,9 %	41,3 %	54,3 %	100,0 %
Ich kann mit einer Lernplattform arbeiten (z.B. Moodle, LMS.at).	0,8 %	2,4 %	10,6 %	54,3 %	31,9 %	100,0 %
Ich kann mit einem Tabellenkalkulationsprogramm (z.B. Excel, Calc) Berechnungen durchführen.	1,8 %	8,9 %	19,4 %	38,8 %	31,1 %	100,0 %
Ich kann mit Suchmaschinen rasch die gewünschten Informationen finden.	0,4 %	0,5 %	1,1 %	43,9 %	54,1 %	100,0 %
Ich kann ein einfaches Computerprogramm schreiben.	27,5 %	32,5 %	18,2 %	11,6 %	10,2 %	100,0 %

Ich kann die Grundlagen einer Programmiersprache (z.B. PHP, JavaScript).	32,1 %	33,5 %	12,3 %	14,0 %	8,1 %	100,0 %
Ich kann Webanwendungen gestalten (z.B. Webseiten mit WordPress erstellen).	23,6 %	35,0 %	20,7 %	13,6 %	7,1 %	100,0 %
Ich kann eine Virtual-Private-Network-Verbindung (VPN-Verbindung) einrichten.	24,7 %	34,6 %	19,3 %	14,3 %	7,1 %	100,0 %
Ich kann eine digitale Signatur (z.B. Handy-Signatur, Bürgerkarte) einrichten und einsetzen.	10,0 %	22,3 %	24,6 %	28,8 %	14,3 %	100,0 %

Tabelle 8: Schlagwörter der Digitalisierung

Schlagwörter der Digitalisierung (n = 4.471)

	Kenne ich nicht	Ich weiß in etwa, was der Begriff bedeutet	Kann ich erklären	Gesamt
Algorithmus	7,3 %	52,8 %	39,9 %	100,0 %
Big Data	43,8 %	40,1 %	16,1 %	100,0 %
Blended Learning	78,3 %	18,1 %	3,6 %	100,0 %
Blockchain	63,8 %	25,2 %	11,0 %	100,0 %
Bots	38,1 %	25,5 %	36,4 %	100,0 %
Cookies	2,2 %	36,3 %	61,5 %	100,0 %
Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)	4,0 %	37,2 %	58,8 %	100,0 %
Digital Native	53,5 %	25,0 %	21,5 %	100,0 %
E-Government	43,1 %	36,3 %	20,6 %	100,0 %
E-Health	29,3 %	43,1 %	27,6 %	100,0 %
Industrie 4.0	56,8 %	19,1 %	24,1 %	100,0 %
Internet der Dinge	60,5 %	21,5 %	18,0 %	100,0 %
Künstliche Intelligenz	5,3 %	20,0 %	74,7 %	100,0 %
Tor-Netzwerk	58,6 %	18,0 %	23,4 %	100,0 %
Virtual Reality	5,7 %	18,6 %	75,7 %	100,0 %

Tabelle 9: Wissensfragen (Gesamtüberblick)

Wissensfragen (n = 4.517)


	Vollständig richtig	Teilweise richtig ^a	Falsch ^b	Weiß nicht	Gesamt
Diese Abbildung zeigt ... (QR Code)	50,2 %	47,2 %	1,8 %	0,8 %	100,0 %
Welches Kabel erkennen Sie auf dem Bild? (HDMI)	85,3 %	0,0 %	8,6 %	6,1 %	100,0 %
Welche Gefahren drohen durch die Nutzung freier WLANs?	23,2 %	68,3 %	2,5 %	6,0 %	100,0 %
Welche(n) Vorteil(e) hat ein Computer-Netzwerk?	56,0 %	0,0 %	22,1 %	21,9 %	100,0 %
Welche Eingabe berechnet eine Summe in Excel?	17,7 %	42,3 %	21,8 %	18,2 %	100,0 %
Ich darf Bilder, die ich im Web finde, verwenden, wenn ...	6,4 %	78,8 %	5,1 %	9,7 %	100,0 %

a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.

b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.

Tabelle 10: Wissensfragen (einzeln & Geschlecht)

Tabelle 10.1: Wissensfrage 1 – einzeln

Wissensfrage 1		% der Fälle (n = 4.517)
Diese Abbildung ^a ... 	... zeigt einen Code, der Informationen verkürzt darstellt, so dass diese schnell wieder abgerufen werden können.	68,6 %
	... zeigt das Logo eines Softwareproduzenten.	0,4 %
	... zeigt den Programmiercode der Programmiersprache Java.	1,4 %
	... zeigt einen Code, welcher mithilfe eines Smartphones dekodiert werden kann.	80,6 %
	Weiß nicht	0,8 %
Gesamt		151,8 %


a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.
Richtige Antworten sind grau hinterlegt.

Tabelle 10.2: Wissensfrage 1 – Geschlecht

Wissensfrage 1: Die Abbildung zeigt ... (QR-Code)			
	Männer (n = 1.994)	Frauen (n = 2.500)	Gesamt (n = 4.517)
Vollständig richtig	55,7 %	45,9 %	50,2 %
Teilweise richtig ^a	42,6 %	50,8 %	47,2 %
Falsch ^b	1,0 %	2,4 %	1,8 %
Weiß nicht	0,7 %	0,9 %	0,8 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %

a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.
b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.

Tabelle 10.3: Wissensfrage 2 – einzeln

Wissensfrage 2			% der Fälle (n = 4.517)
Welches Kabel erkennen Sie auf dem Bild? ^a 	HDMI		85,3 %
	USB		4,4 %
	VGA		1,7 %
	DisplayPort		2,6 %
	Weiß nicht		6,0 %
	Gesamt		100,0 %

*a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.
Richtige Antworten sind grau hinterlegt.*

Tabelle 10.4: Wissensfrage 2 – Geschlecht

Wissensfrage 2: Welches Kabel erkennen Sie auf dem Bild? (HDMI-Kabel)			
	Männer (n = 1.994)	Frauen (n = 2.500)	Gesamt (n = 4.517)
Vollständig richtig	92,5 %	79,7 %	85,3 %
Teilweise richtig ^a	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Falsch ^b	5,5 %	11,1 %	8,6 %
Weiß nicht	2,0 %	9,2 %	6,1 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %

a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.

b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.

Tabelle 10.5: Wissensfrage 3 – einzeln

Wissensfrage 3		% der Fälle (n = 4.517)
Welche Gefahren drohen durch die Nutzung freier WLANs? ^a	Unverschlüsselt gesendete Daten können leicht abgegriffen werden.	84,8 %
	Der Computer ist anfällig für bösartige Angriffe wie Viren oder Spyware.	55,1 %
	Freie WLANs erzeugen mehr Elektrosmog als gesicherte WLANs.	2,5 %
	Drahtloszugänge werden manchmal extra zum Bespitzen der Nutzer*innen eingerichtet.	40,5 %
	Weiß nicht	5,9 %
Gesamt		188,8 %

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.
Richtige Antworten sind grau hinterlegt.

Tabelle 10.6: Wissensfrage 3 – Geschlecht

Wissensfrage 3: Welche Gefahren drohen durch die Nutzung freier WLANs?			
	Männer (n = 1.994)	Frauen (n = 2.500)	Gesamt (n = 4.517)
Vollständig richtig	29,5 %	18,2 %	23,2 %
Teilweise richtig ^a	64,3 %	71,6 %	68,3 %
Falsch ^b	2,2 %	2,7 %	2,5 %
Weiß nicht	4,0 %	7,5 %	6,0 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %

a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.

b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.

Tabelle 10.7: Wissensfrage 4 – einzeln

Wissensfrage 4		% der Fälle (n = 4.517)
Welche(n) Vorteil(e) hat ein Computer- Netzwerk? ^a	Eine regelmäßige Sicherung der Daten ist nicht notwendig.	10,3 %
	Ein PC in einem Netzwerk ist vor Computerviren sicher.	4,3 %
	Ressourcen (z.B. Drucker, Festplattenspeicher) können von vielen Clients gemeinsam genutzt werden.	70,7 %
	Die Geschwindigkeit des eigenen Rechners wird erhöht.	9,2 %
	Weiß nicht	21,9 %
Gesamt		116,4 %

*a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.
Richtige Antworten sind grau hinterlegt.*

Tabelle 10.8: Wissensfrage 4 – Geschlecht

Wissensfrage 4: Welche(n) Vorteil(e) hat ein Computer-Netzwerk?			
	Männer (n = 1.994)	Frauen (n = 2.500)	Gesamt (n = 4.517)
Vollständig richtig	64,3 %	49,3 %	56,0 %
Teilweise richtig ^a	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Falsch ^b	23,8 %	20,9 %	22,1 %
Weiß nicht	11,9 %	29,8 %	21,9 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %

*a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.
b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.*

Tabelle 10.9: Wissensfrage 5 – einzeln

Wissensfrage 5		% der Fälle (n = 4.517)
Welche Eingabe berechnet eine Summe in Excel? ^a	=SUMME(M1:M7)	65,0 %
	A1+A2+A3	15,9 %
	=ADDITION(M1:M4)	7,6 %
	=B1+C1+D1	36,8 %
	Weiß nicht	18,2 %
Gesamt		143,5 %

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.
Richtige Antworten sind grau hinterlegt.

Tabelle 10.10: Wissensfrage 5 – Geschlecht

Wissensfrage 5: Welche Eingabe berechnet eine Summe in Excel?			
	Männer (n = 1.994)	Frauen (n = 2.500)	Gesamt (n = 4.517)
Vollständig richtig	21,7 %	14,5 %	17,7 %
Teilweise richtig ^a	42,7 %	41,9 %	42,3 %
Falsch ^b	21,6 %	22,1 %	21,8 %
Weiß nicht	14,0 %	21,5 %	18,2 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %

a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.
b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.

Tabelle 10.11: Wissensfrage 6 – einzeln

Wissensfrage 6		% der Fälle (n = 4.517)
Ich darf Bilder, die ich im Web finde, verwenden, wenn ... ^a	... entsprechende Lizenzen angegeben sind, die die Verwendung erlauben.	83,3 %
	... ich beim Fotografen*bei der Fotografin angefragt und seine*ihre Zustimmung eingeholt habe.	68,1 %
	... auf den Bildern keine Personen abgebildet sind.	5,1 %
	... beim Bild das Attribut „CC BY ...“ angegeben ist.	10,4 %
	Weiß nicht	9,6 %
Gesamt		176,5 %

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.
Richtige Antworten sind grau hinterlegt.

Tabelle 10.12: Wissensfrage 6 – Geschlecht

Wissensfrage 6: Ich darf Bilder, die ich im Web finde, verwenden, wenn ...			
	Männer (n = 1.994)	Frauen (n = 2.500)	Gesamt (n = 4.517)
Vollständig richtig	7,1 %	6,0 %	6,4 %
Teilweise richtig ^a	77,6 %	79,8 %	78,8 %
Falsch ^b	5,0 %	5,2 %	5,1 %
Weiß nicht	10,3 %	9,0 %	9,7 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %

a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.
b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.

Tabelle 11: Internetkenntnisse (Gesamtüberblick)

Wie schätzen Sie Ihre Internetkenntnisse ein? (n = 4.676)

Sehr gut	26,6 %
Gut	46,0 %
Ausreichend	25,4 %
Mangelhaft	1,8 %
Ungenügend	0,2 %
Gesamt	100,0 %

Tabelle 12: Internetkenntnisse (Soziodemografie)

Internetkenntnisse: Wie schätzen Sie Ihre Internetkenntnisse ein?*

	Sehr Gut – Gut	Ausreichend	Mangelhaft – Ungenügend
Geschlecht			
Männlich	80,3 % (1.641)	18,2 % (371)	1,5 % (31)
Weiblich	66,7 % (1.727)	31,0 % (801)	2,3 % (60)
Gesamt	72,7 % (3.368)	25,3 % (1.172)	2,0 % (91)
Alter			
Unter 24 Jahren	73,1 % (3.099)	24,9 % (1.056)	2,0 % (82)
Ab 24 Jahren	67,9 % (284)	29,9 % (125)	2,2 % (9)
Gesamt	72,7 % (3.383)	25,4 % (1.181)	1,9 % (91)
Besuch einer Laptopklasse			
Laptopklasse wurde besucht	79,1 % (971)	19,3 % (237)	1,6 % (20)
Laptopklasse wurde nicht besucht	70,3 % (2.360)	27,6 % (926)	2,1 % (69)
Gesamt	72,7 % (3.331)	25,4 % (1.163)	1,9 % (89)
Berufstätigkeit			
Vor dem Studium noch nie berufstätig gewesen	70,5 % (975)	27,5 % (373)	2,0 % (27)
Vor dem Studium bereits berufstätig gewesen	73,7 % (2.343)	24,4 % (775)	1,9 % (60)
Gesamt	72,8 % (3.300)	25,3 % (1.148)	1,9 % (87)

	Sehr Gut – Gut	Ausreichend	Mangelhaft – Ungenügend
Erwerb der Studienberechtigung über ...			
Allgemeine Hochschulreife (Matura) in AUT	73,6 % (2.746)	24,7 % (921)	1,7 % (62)
Berufsreifeprüfung/ Lehre mit Matura/ Abendmatura in AUT	63,9 % (170)	33,5 % (89)	2,6 % (7)
Studienberechtigungs-prüfung in AUT	62,5 % (35)	35,7 % (20)	1,8 % (1)
Nicht-österreichische Ausbildung	72,7 % (315)	23,6 % (102)	3,7 % (16)
Gesamt	72,8 % (3.266)	25,2 % (1.132)	2,0 % (86)
Allgemeine Hochschulreife (Matura) in Österreich an einer AHS oder BHS absolviert			
AHS	68,7 % (1.440)	29,1 % (610)	2,2 % (47)
BHS	81,1 % (1.238)	18,2 % (278)	0,7 % (11)
Gesamt	73,9 % (2.678)	24,5 % (888)	1,6 % (58)

**Angegeben sind die relativen Häufigkeiten für die selbsteingeschätzten Internetkenntnisse der Studierenden nach soziodemografischen Variablen. In Klammer sind immer die absoluten Häufigkeiten angegeben. Zeilenweise prozentuiert.*

Tabelle 13: Internetnutzung

**Wie häufig nutzen Sie das Internet (z.B. Webseiten, Apps, Suchmaschinen)?
(n = 4.676)**

Ich bin eigentlich nie offline	11,8 %
Mehrmals täglich	86,2 %
Einmal pro Tag	1,1 %
Mehrmals pro Woche	0,9 %
Mehrmals pro Monat	0,0 %
Seltener	0,0 %
Nie	0,0 %
Gesamt	100,0 %

**Tabelle 14: Gruppenauswertung – interne Merkmale
(untransformiert und ungewichtet)**

Gruppenauswertung mit internen Merkmalen*			
	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 611)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.887)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 647)
Subindex 1: Zugang (6 Geräte)			
Geräteausstattung (Zählindex zum Besitz von 6 Geräten)	2,5 (0,8)	3,1 (0,9)	4,0 (1,0)
Gerätenutzung (Zählindex zur Nutzung von 6 Geräten)	2,4 (0,7)	2,9 (0,9)	3,7 (1,0)
Subindex 2: Nutzung (12 soziale Medien, Online-Dienste, digitale Angebote)			
Nutzung von sozialen Medien, Online-Diensten und digitalen Angeboten (Zählindex zur Nutzung von 12 Diensten/Angeboten)	6,1 (1,4)	7,7 (1,2)	9,2 (1,3)
Subindex 3: Selbsteinschätzung (29 Items, davon 15 Selbsteinschätzungsitems und 14 Begriffsitems)			
Selbsteinschätzung gesamt (Zählindex mit 29 Items)	10,1 (3,9)	13,6 (4,3)	19,7 (4,9)
Selbsteinschätzungsitems (Zählindex mit 15 Items)	7,3 (2,4)	9,0 (2,4)	11,7 (2,6)
Begriffsitems (Zählindex mit 14 Items)	2,8 (2,3)	4,6 (2,7)	8,0 (3,1)
Subindex 4: Einstellung** (5 Items)			
Digitale Fixierung (Mittelwertindex von 5 Items, Spannweite 1 bis 4, wobei höhere Werte für einen höhere digitale Fixierung stehen)	2,3 (0,4)	3,0 (0,4)	3,5 (0,4)
Gruppenmittelwert beim Digitalisierungsindex	43,6 (5,2)	59,1 (5,4)	74,8 (4,9)
Spannweite (min. und max. Werte)	10,0 bis 49,2	49,2 bis 69,3	69,3 bis 98,3

*Angegeben sind Mittelwerte der untransformierten und ungewichteten Indices. In Klammer wird die Standardabweichung angegeben.

**Da die Datenimputation auf Indexebene und nicht auf Itemebene durchgeführt wurde, kommt es im Subindex Einstellung zu mehr fehlenden Fällen als bei den anderen Subindices. Das führt dazu, dass in Gruppe 1 nicht 611 Fälle vorhanden sind, sondern 566 Fälle. In Gruppe 2 nicht 2.887, sondern 2.698 Fälle. Und in Gruppe 3 nicht 647, sondern 617 Fälle.

**Tabelle 15: Gruppenauswertung – interne Merkmale
(transformiert und gewichtet)**

Gruppenauswertung mit internen Merkmalen und transformierten Werten*

	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 611)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.887)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 647)
Subindex 1: Zugang (max. 15 Punkte)	6,3 (2,0)	7,8 (2,3)	10,1 (2,6)
Subindex 2: Nutzung (max. 30 Punkte)	15,2 (3,4)	19,3 (3,1)	22,9 (3,2)
Subindex 3: Selbsteinschätzung (max. 25 Punkte)	9,0 (3,0)	12,0 (3,4)	17,2 (3,8)
Subindex 4: Einstellung** (max. 30 Punkte)	13,1 (4,3)	19,9 (4,4)	24,7 (3,6)

*Angegeben sind Mittelwerte der min-max-transformierten und gewichteten Indices. In Klammer wird die Standardabweichung angegeben.

**Da die Datenimputation auf Indexebene und nicht auf Itemebene durchgeführt wurde, kommt es im *Subindex Einstellung* zu mehr fehlenden Fällen als bei den anderen Subindices. Das führt dazu, dass in Gruppe 1 nicht 611 Fälle vorhanden sind, sondern 566 Fälle. In Gruppe 2 nicht 2.887, sondern 2.698 Fälle. Und in Gruppe 3 nicht 647, sondern 617 Fälle.

Tabelle 16: Gruppenauswertung – Selbsteinschätzung

Gruppenauswertung zur Selbsteinschätzung*

	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 445)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.397)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 573)
Ich kann mithilfe digitaler Tools gemeinsam mit anderen Personen Dokumente erstellen und Informationen verwalten.	59,3 %	79,3 %	94,8 %
Ich kann meine Daten sichern und sie im Fall eines Computerdefekts wiederherstellen.	26,1 %	44,4 %	78,5 %
Ich kann Profileinstellungen zum Schutz persönlicher Daten in den sozialen Netzwerken anpassen (z.B. Sichtbarkeit von Fotos und persönlichen Angaben).	77,3 %	89,7 %	97,2 %
Ich kann schriftliche Arbeiten (z.B. Protokolle, Berichte, Aufsätze) unter Einsatz digitaler Medien vorbereiten und verfassen.	88,8 %	94,5 %	98,6 %
Ich kann Medien (z.B. Texte, Bilder) unter Beachtung von Copyright- und Datenschutz-Vorgaben verwenden.	44,7 %	61,7 %	79,2 %
Ich kann mich digital um einen Job bewerben.	86,7 %	93,2 %	98,1 %
Ich kann Daten zwischen verschiedenen Geräten austauschen (z.B. zwischen PC und Smartphone).	88,5 %	97,2 %	99,8 %
Ich kann mit einer Lernplattform arbeiten (z.B. Moodle, LMS.at).	73,3 %	88,2 %	94,6 %
Ich kann mit einem Tabellenkalkulationsprogramm (z.B. Excel, Calc) Berechnungen durchführen.	54,8 %	69,6 %	91,1 %
Ich kann mit Suchmaschinen rasch die gewünschten Informationen finden.	97,8 %	98,5 %	100,0 %

Ich kann ein einfaches Computerprogramm schreiben.	10,3 %	17,4 %	48,9 %
Ich kann die Grundlagen einer Programmiersprache (z.B. PHP, JavaScript).	8,8 %	18,0 %	50,4 %
Ich kann Webanwendungen gestalten (z.B. Webseiten mit WordPress erstellen).	5,8 %	16,7 %	48,9 %
Ich kann eine Virtual-Private-Network-Verbindung (VPN-Verbindung) einrichten.	7,6 %	16,9 %	49,7 %
Ich kann eine digitale Signatur (z.B. Handy-Signatur, Bürgerkarte) einrichten und einsetzen.	20,7 %	41,4 %	69,5 %

**Angegeben ist die Anzahl der Häufigkeiten in Prozent der Fälle der Antworten „Ich kann das selbst“ und „Ich kenne mich da gut aus und kann auch auftretende Probleme lösen“.*

Tabelle 17: Gruppenauswertung – Schlagwörter der Digitalisierung

Schlagwörter der Digitalisierung

	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 452)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.558)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 622)
Algorithmus	27,4 %	40,0 %	70,4 %
Big Data	8,6 %	13,3 %	40,7 %
Blended Learning	2,2 %	2,9 %	9,2 %
Blockchain	2,9 %	7,7 %	33,3 %
Bots	19,0 %	35,6 %	73,5 %
Cookies	49,1 %	66,4 %	86,7 %
Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)	55,8 %	63,3 %	77,5 %
E-Government	9,1 %	19,4 %	44,7 %
E-Health	15,5 %	27,3 %	52,3 %
Industrie 4.0	13,9 %	22,8 %	48,9 %
Internet der Dinge	5,3 %	15,3 %	44,4 %
Künstliche Intelligenz	72,1 %	81,3 %	94,4 %
Tor-Netzwerk	12,4 %	21,8 %	51,6 %
Virtual Reality	70,1 %	83,7 %	94,1 %

**Angegeben ist die Anzahl der Häufigkeiten in Prozent der Fälle der Antworten „Kann ich erklären“.*

Tabelle 18: Gruppenauswertung – Einstellung zum Internet und zur Digitalisierung

Tabelle 18.1: Einstellung (Digitale Ferne)

Einstellung zum Internet und zur Digitalisierung – Digitale Ferne (n = 474)					
	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Gesamt
Wenn es das Internet und digitale Geräte morgen nicht mehr gäbe, hätte das negative Auswirkungen auf mein tägliches Leben.	7,2 %	44,1 %	32,3 %	16,4 %	100,0 %
Ich nutze das Internet häufig länger, als ich eigentlich vorhatte.	19,6 %	43,0 %	28,1 %	9,3 %	100,0 %
Ich bin immer an den neuesten Trends im digitalen Umfeld interessiert (z.B. neue Geräte, neue Software, neue Apps).	0,8 %	7,2 %	33,5 %	58,5 %	100,0 %
Ich möchte in Zukunft öfter bewusst „offline“ sein.	38,4 %	38,6 %	16,9 %	6,1 %	100,0 %
Im Internet bin ich eher zurückhaltend, aus Sorge, dass ich Fehler mache.	15,0 %	40,7 %	28,9 %	15,4 %	100,0 %
Das Internet und digitale Angebote ermöglichen es mir, mich gesellschaftlich und politisch aktiver einzubringen.	12,9 %	36,9 %	33,5 %	16,7 %	100,0 %
Die Dynamik und Komplexität der Digitalisierung überfordern mich.	6,8 %	26,2 %	37,6 %	29,4 %	100,0 %
Ein Leben ohne Internet wäre für mich persönlich nicht vorstellbar.	2,7 %	15,2 %	35,9 %	46,2 %	100,0 %
Die Vorstellung, dass vieles in Zukunft nur noch über das Internet erledigt werden kann, macht mir Angst.	29,7 %	38,2 %	19,4 %	12,7 %	100,0 %
Wenn ich Informationen benötige, suche ich zuerst im Internet.	34,2 %	53,2 %	11,0 %	1,6 %	100,0 %
Das Internet hilft mir, mehr mit Menschen in Kontakt zu bleiben.	27,8 %	46,4 %	17,1 %	8,7 %	100,0 %
Ich nutze digitale Tools (z.B. Kalender, Notizen, Mails) zur Organisation meines Alltags.	35,2 %	35,0 %	16,9 %	12,9 %	100,0 %
Die Schule hat mich gut auf die digitale Zukunft vorbereitet.	4,2 %	27,8 %	40,1 %	27,9 %	100,0 %

Tabelle 18.2: Einstellung (Digitale Mitte)

Einstellung zum Internet und zur Digitalisierung – Digitale Mitte (n = 2.338)					
	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Gesamt
Wenn es das Internet und digitale Geräte morgen nicht mehr gäbe, hätte das negative Auswirkungen auf mein tägliches Leben.	41,1 %	45,3 %	11,4 %	2,2 %	100,0 %
Ich nutze das Internet häufig länger, als ich eigentlich vorhatte.	39,6 %	42,4 %	15,4 %	2,6 %	100,0 %
Ich bin immer an den neuesten Trends im digitalen Umfeld interessiert (z.B. neue Geräte, neue Software, neue Apps).	9,2 %	30,2 %	45,0 %	15,6 %	100,0 %
Ich möchte in Zukunft öfter bewusst „offline“ sein.	32,8 %	39,1 %	22,5 %	5,6 %	100,0 %
Im Internet bin ich eher zurückhaltend, aus Sorge, dass ich Fehler mache.	11,5 %	37,5 %	34,9 %	16,1 %	100,0 %
Das Internet und digitale Angebote ermöglichen es mir, mich gesellschaftlich und politisch aktiver einzubringen.	21,7 %	46,5 %	24,1 %	7,7 %	100,0 %
Die Dynamik und Komplexität der Digitalisierung überfordern mich.	2,4 %	12,4 %	34,2 %	51,0 %	100,0 %
Ein Leben ohne Internet wäre für mich persönlich nicht vorstellbar.	19,4 %	35,7 %	30,2 %	14,7 %	100,0 %
Die Vorstellung, dass vieles in Zukunft nur noch über das Internet erledigt werden kann, macht mir Angst.	15,7 %	33,9 %	31,0 %	19,4 %	100,0 %
Wenn ich Informationen benötige, suche ich zuerst im Internet.	61,3 %	34,9 %	3,5 %	0,3 %	100,0 %
Das Internet hilft mir, mehr mit Menschen in Kontakt zu bleiben.	51,8 %	35,1 %	10,8 %	2,3 %	100,0 %
Ich nutze digitale Tools (z.B. Kalender, Notizen, Mails) zur Organisation meines Alltags.	54,7 %	30,5 %	10,2 %	4,6 %	100,0 %
Die Schule hat mich gut auf die digitale Zukunft vorbereitet.	8,8 %	29,5 %	39,2 %	22,5 %	100,0 %

Tabelle 18.3: Einstellung (Digitale Spitze)

Einstellung zum Internet und zur Digitalisierung – Digitale Spitze (n = 560)					
	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Gesamt
Wenn es das Internet und digitale Geräte morgen nicht mehr gäbe, hätte das negative Auswirkungen auf mein tägliches Leben.	71,8 %	25,2 %	2,0 %	1,0 %	100,0 %
Ich nutze das Internet häufig länger, als ich eigentlich vorhatte.	55,2 %	30,9 %	11,4 %	2,5 %	100,0 %
Ich bin immer an den neuesten Trends im digitalen Umfeld interessiert (z.B. neue Geräte, neue Software, neue Apps).	50,7 %	35,4 %	12,7 %	1,2 %	100,0 %
Ich möchte in Zukunft öfter bewusst „offline“ sein.	24,3 %	34,6 %	28,2 %	12,9 %	100,0 %
Im Internet bin ich eher zurückhaltend, aus Sorge, dass ich Fehler mache.	10,5 %	33,6 %	31,3 %	24,6 %	100,0 %
Das Internet und digitale Angebote ermöglichen es mir, mich gesellschaftlich und politisch aktiver einzubringen.	31,8 %	46,6 %	16,4 %	5,2 %	100,0 %
Die Dynamik und Komplexität der Digitalisierung überfordern mich.	1,6 %	4,5 %	16,1 %	77,8 %	100,0 %
Ein Leben ohne Internet wäre für mich persönlich nicht vorstellbar.	43,2 %	35,0 %	16,4 %	5,4 %	100,0 %
Die Vorstellung, dass vieles in Zukunft nur noch über das Internet erledigt werden kann, macht mir Angst.	11,3 %	22,5 %	29,5 %	36,7 %	100,0 %
Wenn ich Informationen benötige, suche ich zuerst im Internet.	80,5 %	18,4 %	0,9 %	0,2 %	100,0 %
Das Internet hilft mir, mehr mit Menschen in Kontakt zu bleiben.	61,6 %	31,1 %	6,1 %	1,2 %	100,0 %
Ich nutze digitale Tools (z.B. Kalender, Notizen, Mails) zur Organisation meines Alltags.	78,4 %	16,6 %	2,9 %	2,1 %	100,0 %
Die Schule hat mich gut auf die digitale Zukunft vorbereitet.	14,6 %	29,6 %	33,6 %	22,1 %	100,0 %

Tabelle 19: Gruppenauswertung – Wissensfragen

Tabelle 19.1: Wissensfrage 1 – Gruppe

Wissensfrage 1: Die Abbildung zeigt ... (QR-Code)				
	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 598)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.898)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 659)	Gesamt (n = 4.517)
Vollständig richtig	46,7 %	49,6 %	57,8 %	50,2 %
Teilweise richtig ^a	49,8 %	47,9 %	40,7 %	47,2 %
Falsch ^b	1,7 %	1,9 %	1,2 %	1,8 %
Weiß nicht	1,8 %	0,6 %	0,3 %	0,8 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.

b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.

Tabelle 19.2: Wissensfrage 2 – Gruppe

Wissensfrage 2: Welches Kabel erkennen Sie auf dem Bild? (HDMI-Kabel)				
	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 598)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.898)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 659)	Gesamt (n = 4.517)
Vollständig richtig	76,4 %	86,2 %	92,3 %	85,3 %
Teilweise richtig ^a	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Falsch ^b	12,4 %	7,9 %	6,8 %	8,6 %
Weiß nicht	11,2 %	5,9 %	0,9 %	6,1 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.

b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.

Tabelle 19.3: Wissensfrage 3 – Gruppe

Wissensfrage 3: Welche Gefahren drohen durch die Nutzung freier WLANs?				
	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 598)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.898)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 659)	Gesamt (n = 4.517)
Vollständig richtig	16,1 %	22,9 %	33,1 %	23,2 %
Teilweise richtig ^a	68,1 %	69,5 %	62,5 %	68,3 %
Falsch ^b	3,7 %	2,3 %	2,3 %	2,5 %
Weiß nicht	12,1 %	5,3 %	2,1 %	6,0 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.

b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.

Tabelle 19.4: Wissensfrage 4 – Gruppe

Wissensfrage 4: Welche(n) Vorteil(e) hat ein Computer-Netzwerk?				
	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 598)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.898)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 659)	Gesamt (n = 4.517)
Vollständig richtig	45,0 %	54,6 %	74,2 %	56,0 %
Teilweise richtig ^a	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Falsch ^b	21,7 %	23,0 %	18,8 %	22,1 %
Weiß nicht	33,3 %	22,4 %	7,0 %	21,9 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.

b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.

Tabelle 19.5: Wissensfrage 5 – Gruppe

Wissensfrage 5: Welche Eingabe berechnet eine Summe in Excel?				
	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 598)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.898)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 659)	Gesamt (n = 4.517)
Vollständig richtig	13,4 %	16,2 %	29,3 %	17,7 %
Teilweise richtig ^a	39,0 %	42,0 %	44,3 %	42,3 %
Falsch ^b	18,6 %	23,1 %	20,6 %	21,8 %
Weiß nicht	29,0 %	18,7 %	5,8 %	18,2 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.

b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.

Tabelle 19.6: Wissensfrage 6 – Gruppe

Wissensfrage 6: Ich darf Bilder, die ich im Web finde, verwenden, wenn ...				
	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 598)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.898)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 659)	Gesamt (n = 4.517)
Vollständig richtig	4,3 %	6,3 %	10,6 %	6,4 %
Teilweise richtig ^a	73,7 %	80,1 %	78,6 %	78,8 %
Falsch ^b	5,7 %	5,1 %	4,2 %	5,1 %
Weiß nicht	16,3 %	8,5 %	6,6 %	9,7 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

a. Teilweise richtig: wenn eine/mehrere richtige Antwortmöglichkeiten und keine falsche angekreuzt wurde/n.

b. Falsch: wenn zumindest eine falsche Antwortmöglichkeit gegeben wurde.

Tabelle 20: Gruppenauswertung – Nachrichtenkonsum

Gruppenauswertung zum Nachrichtenkonsum				
	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 611)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.887)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 647)	Gesamt (n = 4.145)
Fernsehen	41,9 %	41,2 %	36,6 %	40,6 %
Radio	48,0 %	37,4 %	33,2 %	38,3 %
Printmedien (z.B. Tageszeitungen, Zeitschriften)	45,7 %	36,6 %	33,2 %	37,4 %
Online Nachrichtenportale (z.B. von Tageszeitungen, TV-Sendern)	35,5 %	46,4 %	61,5 %	47,1 %
Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp, Snapchat)	13,4 %	17,6 %	19,2 %	17,2 %
Soziale Netzwerke (z.B. Facebook, Twitter, Instagram)	41,7 %	56,8 %	57,2 %	54,6 %
Video Channels (z.B. YouTube)	16,2 %	21,2 %	34,0 %	22,5 %
Gespräche mit Freund*inn*en oder Familienangehörigen	58,9 %	50,8 %	44,2 %	51,0 %
Man informiert sich nicht über aktuelle Nachrichten	3,6 %	1,9 %	0,6 %	2,0 %

Tabelle 21: Gruppenauswertung – Schutzmaßnahmen im Internet

Gruppenauswertung zu Schutzmaßnahmen im Internet				
	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 611)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.887)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 647)	Gesamt (n = 4.145)
Verschiedene Passwörter benutzen	65,6 %	70,9 %	81,1 %	71,7 %
Passwörter regelmäßig ändern	7,4 %	12,1 %	26,9 %	13,7 %
Hinweise zum Datenschutz lesen	18,7 %	14,7 %	17,6 %	15,7 %
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs) auf Internetseiten lesen	8,5 %	5,8 %	6,8 %	6,3 %
Verwendung eines Virenschutzprogramms	69,6 %	78,2 %	79,9 %	77,2 %
Aktive Firewall	30,1 %	46,6 %	76,8 %	48,9 %
Benutzung von Pop-up-Blockern und Adblockern	44,2 %	57,9 %	73,7 %	58,4 %
Keine verdächtigen E-Mails oder Links öffnen	81,7 %	88,3 %	91,7 %	87,8 %
Andere (z.B. VPN, externe Festplatten, auf https achten, Tor-Browser)	1,0 %	1,6 %	7,0 %	2,3 %
Es werden keine der genannten Schutzmaßnahmen verwendet	2,6 %	0,9 %	0,6 %	1,1 %
Durchschnittlich verwendete Maßnahmen* (9 Maßnahmen wurden abgefragt)	3,3	3,8	4,6	3,8

*Angegeben als durchschnittliche Anzahl der verwendeten Maßnahmen.

Tabelle 22: Gruppenauswertung – Art der Wissensaneignung

Gruppenauswertung zur Art der Wissensaneignung				
	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 611)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.887)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 647)	Gesamt (n = 4.145)
Bringe ich mir selbst durch Ausprobieren bei	68,1 %	76,5 %	83,2 %	76,3 %
Bringe ich mir selbst mit Hilfe aus dem Internet bei	65,3 %	82,2 %	90,3 %	81,0 %
Wurde mir in der Schule beigebracht	27,2 %	26,8 %	27,2 %	26,9 %
Ich hole mir Hilfe und Tipps von Freund*inn*en oder Familienangehörigen	75,0 %	71,9 %	53,5 %	69,5 %
Ich hole mir Hilfe und Tipps von Kolleg*inn*en (Schule oder Arbeit)	33,1 %	28,9 %	30,3 %	29,7 %
Ich nehme an kostenpflichtigen Schulungen und Weiterbildungen teil	1,8 %	1,0 %	5,6 %	1,8 %
Ich nehme an kostenlosen Schulungen und Weiterbildungen teil	2,1 %	3,5 %	8,3 %	4,0 %
Ich bilde mich in diesen Bereichen nicht fort	5,7 %	0,8 %	0,3 %	1,5 %

Tabelle 23: Gruppenauswertung – Bereitschaft Wissensaneignung

Wie sehr sind Sie daran interessiert, Ihr Wissen im Bereich Computer, Internet und digitale Themen auszubauen?

	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 595)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.853)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 641)	Gesamt (n = 4.089)
Sehr interessiert	13,4 %	28,9 %	66,1 %	32,5 %
Eher interessiert	45,0 %	50,9 %	28,1 %	46,5 %
Wenig interessiert	34,6 %	19,0 %	5,0 %	19,1 %
Gar nicht interessiert	7,0 %	1,2 %	0,8 %	1,9 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tabelle 24: Gruppenauswertung – Erwartungen an die Hochschullehre**Tabelle 24.1: Erwartungen an die Hochschullehre – Item 1**

Smartphones oder Tablets sollten zum Lernen in einer Lehrveranstaltung erlaubt sein.

	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 462)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.352)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 572)	Gesamt (n = 3.386)
Stimme voll und ganz zu	29,7 %	55,1 %	73,8 %	54,8 %
Stimme eher zu	49,4 %	36,4 %	22,6 %	35,8 %
Stimme eher nicht zu	15,2 %	7,0 %	3,5 %	7,5 %
Stimme überhaupt nicht zu	5,7 %	1,5 %	0,1 %	1,9 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tabelle 24.2: Erwartungen an die Hochschullehre – Item 2

Vortragende sollten häufig etwas Neues mit digitalen Medien ausprobieren.

	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 462)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.352)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 572)	Gesamt (n = 3.386)
Stimme voll und ganz zu	10,8 %	26,7 %	47,9 %	28,1 %
Stimme eher zu	45,7 %	56,3 %	44,6 %	52,9 %
Stimme eher nicht zu	34,4 %	15,3 %	6,8 %	16,5 %
Stimme überhaupt nicht zu	9,1 %	1,7 %	0,7 %	2,5 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tabelle 24.3: Erwartungen an die Hochschullehre – Item 3

Ich finde es gut, wenn digitale Geräte (z.B. Smartphones, Tablets) zur privaten Nutzung in Lehrveranstaltungen verboten werden.

	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 462)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.352)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 572)	Gesamt (n = 3.386)
Stimme voll und ganz zu	21,9 %	14,4 %	11,7 %	15,0 %
Stimme eher zu	24,7 %	24,4 %	19,2 %	23,5 %
Stimme eher nicht zu	34,4 %	34,4 %	34,4 %	34,4 %
Stimme überhaupt nicht zu	19,0 %	26,8 %	34,7 %	27,1 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tabelle 24.4: Erwartungen an die Hochschullehre – Item 4

Ich finde es gut, wenn einige Lehrveranstaltungen in Form von Online-Kursen angeboten werden.

	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 462)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.352)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 572)	Gesamt (n = 3.386)
Stimme voll und ganz zu	18,6 %	31,9 %	52,4 %	33,5 %
Stimme eher zu	32,7 %	38,2 %	30,6 %	36,1 %
Stimme eher nicht zu	27,5 %	21,5 %	13,5 %	20,9 %
Stimme überhaupt nicht zu	21,2 %	8,4 %	3,5 %	9,5 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tabelle 24.5: Erwartungen an die Hochschullehre – Item 5

Ich finde es gut, wenn Vortragende traditionelle Unterrichtsmittel (z.B. Tafel) einsetzen.

	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 462)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.352)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 572)	Gesamt (n = 3.386)
Stimme voll und ganz zu	45,2 %	32,2 %	22,9 %	32,4 %
Stimme eher zu	41,6 %	44,7 %	49,1 %	45,0 %
Stimme eher nicht zu	11,9 %	19,8 %	22,4 %	19,1 %
Stimme überhaupt nicht zu	1,3 %	3,3 %	5,6 %	3,5 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tabelle 24.6: Erwartungen an die Hochschullehre – Item 6

Vortragende sollten ihren Fokus auf das Fachliche legen, welche Medien sie einsetzen, ist egal.

	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 462)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.352)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 572)	Gesamt (n = 3.386)
Stimme voll und ganz zu	36,1 %	32,5 %	32,3 %	33,0 %
Stimme eher zu	40,0 %	37,7 %	33,9 %	37,4 %
Stimme eher nicht zu	20,6 %	24,8 %	26,6 %	24,5 %
Stimme überhaupt nicht zu	3,3 %	5,0 %	7,2 %	5,1 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tabelle 24.7: Erwartungen an die Hochschullehre – Item 7

Mein Studium soll mir IT-Kenntnisse vermitteln (z.B. Hardware-, Software- und/oder Programmierkenntnisse).

	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 462)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.352)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 572)	Gesamt (n = 3.386)
Stimme voll und ganz zu	10,6 %	18,2 %	39,9 %	20,8 %
Stimme eher zu	32,0 %	31,3 %	29,7 %	31,1 %
Stimme eher nicht zu	36,4 %	34,1 %	20,8 %	32,2 %
Stimme überhaupt nicht zu	21,0 %	16,4 %	9,6 %	15,9 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tabelle 24.8: Erwartungen an die Hochschullehre – Item 8

Ich finde es gut, wenn eine Lehrveranstaltung sowohl mit Online- als auch Offline-Elementen (z.B. im Hörsaal) abgehalten wird.

	Gruppe 1 – Digitale Ferne (n = 462)	Gruppe 2 – Digitale Mitte (n = 2.352)	Gruppe 3 – Digitale Spitze (n = 572)	Gesamt (n = 3.386)
Stimme voll und ganz zu	47,8 %	63,4 %	76,9 %	63,6 %
Stimme eher zu	38,3 %	30,4 %	20,3 %	29,8 %
Stimme eher nicht zu	11,0 %	5,0 %	2,3 %	5,4 %
Stimme überhaupt nicht zu	2,9 %	1,2 %	0,5 %	1,2 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %